

**Antwort  
der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Dagmar Enkelmann, Dr. Gregor Gysi  
und der Gruppe der PDS  
— Drucksache 13/11138 —**

**Planung und Trassierung der B 178 in der südlichen Oberlausitz**

Angesichts der drängenden Verkehrsprobleme in der südlichen Oberlausitz werden Forderungen nach einer „schlanken“ Variante als Alternative zum geplanten vierspurigen Neubau der B 178 laut.

1. In welchem Zeitraum ist – nach der vollzogenen Teillinienbestimmung – mit den weiteren Planungsschritten für die Teilabschnitte Zittau/Nordspange und Ortsumfahrung Löbau zu rechnen?

Mit dem Bau der Nordspange Zittau wird noch 1998 begonnen. Der Entwurf für die OU Löbau ist vom Bundesministerium für Verkehr (BMV) gebilligt worden; die Einleitung des Planfeststellungsverfahrens erfolgt noch 1998.

2. Wann ist mit dem Abschluß der Linienbestimmung für den Abschnitt A 4 – Löbau und B 99 zu rechnen?

Der Abschluß der Linienbestimmung für den Abschnitt A 4 – Löbau erfolgt noch in diesem Jahr.

Für den Abschnitt bis zur B 99 östlich Zittau ist die Linie durchgehend bestimmt.

3. Welche Auswirkungen hat eine mögliche Beeinträchtigung der Neißauen durch die von der Stadt Zittau favorisierte Variante auf das Planungsverfahren?

Keine.

4. Welche Alternativen zum geplanten vierspurigen Neubau der B 178, wie z. B. Ausbau der bestehenden B 178 mit Ortsumfahrungen und teilweise dreispuriger Straßenführung, wurden untersucht und mit welchen Ergebnissen?

Für die B 178 ist im Ergebnis der Untersuchungen zur Linienbestimmung letztthin zwischen A 4 und südlich Löbau ein vierstreifiger und im weiteren Verlauf ein zweistreifiger Querschnitt festgelegt worden.

Diese Konzeption ist die im Vergleich der untersuchten Aus- und Neubauprojekte insbesondere aus wirtschaftlicher, verkehrlicher und struktureller Sicht vorteilhafteste Lösung.

5. Werden bzw. wurden Verhandlungen über eine Anbindung der B 178 an das polnische und tschechische Netz geführt, und wenn ja, mit welchem Ergebnis?

Ja, die Verhandlungen sind indessen noch nicht abgeschlossen.

6. Umfassen diese Verhandlungen auch die Anbindung der geplanten Schnellstraße R 35 an das deutsche Netz?

Ja.

7. Mit welchen Ergebnissen und vor welchem Zeithorizont werden die Verhandlungen geführt?

Auf die Antwort zu Frage 5 wird verwiesen; Angaben zum Abschluß sind derzeit nicht möglich.

8. Existiert eine gemeinsame deutsch-polnische Arbeitsgruppe zu Fragen der grenzüberschreitenden Verkehrsprojekte in der südlichen Oberlausitz?

Ja.

9. Welche Ergebnisse wurden ggf. bisher erzielt?

Auf die Antworten zu den Fragen 5 und 7 wird verwiesen.